

Muhen: Die Sozialunternehmung Stiftung Wendepunkt macht grossen Schritt nach vorne

Quantensprung mit Betriebsgebäude

Rund 140 Personen arbeiten seit Herbst 2014 im neuen Betriebsgebäude der Stiftung Wendepunkt in Muhen. Dies ist die zentrale Geschichte im Geschäftsjahr 2014, gleichbedeutend einem grossen und mutigen Schritt nach vorne. Viele weitere spannende Geschichten komplettieren ein erfolgreiches Geschäftsjahr der Sozialunternehmung.

(Mitg.) Im Geschäftsjahr 2014 führten 170 Fachpersonen – die Mitarbeitenden der drei Tochterfirmen eingerechnet – an Standorten in den Regionen Zofingen, Aarau und Wettingen insgesamt 780 Arbeits-, Ausbildungs-, Wohn- und Tagesplätze. Wendepunkt begleitet und fördert Menschen in schwierigen Lebensumständen mit dem Ziel einer Wiedereingliederung in die Gesellschaft und ins Berufsleben. Die rasante Entwicklung der letzten Jahre und die zunehmende administrative Komplexität münden in eine weitere Geschichte: In der Informatik hat die bestehende Buchhaltungssoftware ausgedient. Sie wird ab 2016 durch ein ERP-System (Enterprise-Resource-Planning) abgelöst, welches alle Geschäftsprozesse unter einem Hut vereint. Marcel Schneeberger, Leiter Verwaltung und Geschäftsleitungsmitglied, steht dem Projektteam vor. Er ist überzeugt: «Ein ganzheitliches ERP-System ermöglicht es, Ressourcen un-



Zehn Jahre «Kinder-Ländli»: Ein Ort der Geborgenheit, des Entdeckens und der Begegnung für Kinder. (Bild: zVg.)

ternehmensweit zu verwalten, den Kommunikationsfluss im Unternehmen zu verbessern und die Zusammenarbeit auf elektronischem Weg effizienter zu gestalten.»

Zehn Jahre Kindertagesstätte «Kinder-Ländli»

Im Februar 2014 feierte Wendepunkt das zehnjährige Bestehen ihrer Kindertagesstätte «Kinder-Ländli» in Muhen. Heute betreut das inzwischen auf zwölf Mitarbeitende angewachsene Team 45 Kinder zwischen vier Monaten und zwölf Jahren in drei altersspezifischen Gruppen. Bereits seit 2005 ist die Kita Kinder-Ländli anerkannter Lehrbetrieb für die Ausbildung von Fachpersonen Betreuung, Fachrich-

tung Kinder; sie bildet aktuell drei Lernende aus.

Tochterfirmen im Aufbruch

Geschichten des Aufbruchs werden in den drei Tochterfirmen der Stiftung geschrieben. Die Doppelpunkt AG (Zimmerei und Malerei) eröffnete im April 2014 in Kölliken den Farbenverkaufsladen «Colorama». Die Drehpunkt Personal GmbH (Personalvermittler) hat das Personalkompetenzcenter entwickelt, welches Knowhow dreier Partner im Bereich Personalfragen vereinigt. Die Fachschule für Sozialmanagement GmbH bricht ins zweite Jahrzehnt auf und schaut dabei auf siebenzig entstandene Projekte von Studierenden zurück.

Kölliken: «Kinder Mit Wirkung» nimmt im Skaterpark Formen an

Skater-Training mit Sämi Nigg

Der Skaterpark in Kölliken ist ein sehr grosses Projekt im Rahmen «Kinder Mit Wirkung». Es steht allerdings noch ein langer und sehr steiniger Weg bevor, und es müssen unbedingt interessierte Leute für das Projekt gewonnen werden. In kleinen Schritten geht es nun vorwärts. Am Mittwoch, 17. Juni wird von 13 bis 15 Uhr ein Skater-Einsteigertraining mit Sämi Nigg organisiert.

(Eing.) Das Skater-Einsteigertraining mit Sämi Nigg startet am Mittwoch, 17. Juni, von 13 bis 15 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule Kölliken. Das Projekt Kinder Mit Wirkung in Kölliken wurde von einem aus Interessierten zusammengesetzten Organisationskomitee (OK) geleitet, von Infoklick.ch professionell begleitet und von der Schule Kölliken unterstützt und organisiert. Kinder ab der zweiten Klasse hatten die Möglichkeit, in ihrer Wohngemeinde ein Wörtchen mitzureden, Ideen zu sammeln und diese in Projekten zu konkretisieren. Die Kindergruppe mit dem Wunsch «Skaterpark in Kölliken» lieferte am Kindermittwochstag eine tolle Präsentation. Die Fragen der eingeladenen Eltern und der Öffentlichkeit wurden von den Kindern fachgerecht beantwortet. Sie hatten vorgängig von einem Gemeinderatsvertreter, dem Bauverwaltungsstellvertreter und dank grossem Experten-Knowhow einiges über unser Rechtssystem, Vorschriften, Zonenpläne und den Unterhalt einer Anlage gelernt. Trotzdem fehlten im Anschluss sowohl Erwachsene für die Projektleitung als auch Sponsoren für die Umsetzung.

Auch hier wird lobbyiert

So kann das im Leben trotz einer tollen Projektidee schon mal vorkommen. Das Organisationsteam gab aber nicht auf. Eine zweite Chance sollte den Kindern ermöglicht werden. Mittels Umfrage durften diese als weiteren Schritt bei ihren Kameraden in den Schulpausen und in ihrer Freizeit Lobbyarbeit leisten und Mitinteressierte aktivieren. Von den Behörden hatten sie ja gelernt, dass grosses Interesse vorhanden sein muss, damit etwas erreicht werden kann und sogar Steuergelder zur Verfügung gestellt werden.

Durch diese Aktion wurde die Anzahl der Interessierten verdreifacht. Um den Funken der Kinder durch lange Standort- und Budgetfragen sowie Bedarfsanalysen nicht erlöschen zu lassen, wurden für diese Interessensgruppe drei Gratis-Angebote geschaffen. Der Bau einer eigenen kleinen Skateranlage in Muhen und ein Einsteiger-

training mit dem Spitzenskater Sämi Nigg aus Kölliken. Man durfte auch lediglich das eigene Interesse platzieren, um über den weiteren Verlauf des «Skaterpark Kölliken» informiert zu werden. Ziel dieser Angebote war auch die Eltern der Kinder zu aktivieren und in die Verantwortung zu nehmen. Sie sollten ihr Kind zu den Aktivitäten begleiten und sie im weiteren Projektverlauf unterstützen.

Nichts kommt umsonst

Wer etwas wirklich will, darf und muss dafür einiges tun. In der Gruppe «Skaterpark Kölliken» wurde bereits viel getan. Als Höhepunkt dürfen die Kinder, die bis jetzt den Biss hatten dabei zu bleiben, am 17. Juni das Einsteigertraining mit Sämi Nigg geniessen. Die angemeldeten Kinder können mittels Flyer ihre Freunde einladen. Sie entscheiden auch selbst, ob im Schulhaus Kölliken ein Aushang für den Anlass gemacht werden soll oder nicht. Alle Beteiligten freuen sich und sind gespannt auf diesen Anlass.

Weitere Projekte gedeihen

Die anderen Projekte aus Kinder Mit Wirkung laufen übrigens immer noch. Man darf zum Beispiel auf das Baumhaus, die «Insel-Problemlöser» auf dem Pausenhof und auf die Hüpfburg am Schulhausfest gespannt sein. Backen und eigene Süssigkeiten herstellen konnten die Kinder bereits wieder in den Frühlingsferien im Rahmen der Freizeit Angebote der Arche Kölliken.

Schöffland: Strahlendes Sommerwetter anlässlich der Ausmarchung um die Allerschnellsten

Der Turnverein organisierte gekonnt

Schlag auf Schlag erfolgten die Starts anlässlich der Ausmarchung um den schnellsten Schöffler, die schnellste Schöfflerin. Das Team des TV Schöffland ist ausgezeichnet eingespült. Alles klappte vorzüglich, und Xunds Schöffle offerierte gesunde Drinks – bei den sommerlichen Temperaturen besonders bekömmlich.

st. Der TV Schöffland tat gut daran, die Ausmarchung um den schnellsten Schöffler am Samstagmorgen anzubereiten. So waren die Temperaturen erträglich und die Leistungen entsprechend hochstehend. Nach den zügigen Durchgängen standen Isabel Oberegger (2002) und Alban Mustafa (2001) bereits als Schnellste fest.

Aus den Ranglisten

80 Meter – 2001: Knaben – 1. Alban Mustafa. 60 Meter 2002: Mädchen – 1. Isabel Oberegger, 2. Alessia De Martin, 3. Shakira Peter. Knaben – 1. Jamie Spycher. 2003: Mädchen – 1. Luana Lüthi, 2. Céline Lüthi, 3. Enya Masucci. Knaben – 1. Fabian Aeschlimann. 2004: Mädchen – 1. Tanja Sigrist, 2. Jasmin Faes. Knaben – 1. Nico Buchschacher, 2. Noe Zanghellini, 3. Timon Lüscher, 4. Fabio Panduri, 5. Lukas Ramseier. 2005: Mädchen – 1. Shannon Hunziker, 2. Nathalie Wiedenmeier, 3. Nicole Erismann, 4. Giulia Passafaro. Knaben – 1. Flavio Flury, 2. Tim Guldemann, 3. Silvan Stöckli, 4. Dominic Kloter, 5. Nicola Stöckli. 2006: Mädchen – 1. Anna Lüscher, 2. Salome Siegrist, 3. Nisida Lüthi, 4. Alessia Panduri, 5. Salome Peter, 6. Sophie Lardon, 7. Linda Aeschlimann. Knaben – 1. Julian Müller, 2. Samuel Umiker, 3. Jan Buchschacher, 4. Sipientha Pirapalathan, 5. Livio Lüscher, 6. Yanis Graber.

50 Meter

2007: Mädchen – 1. Lucie Obrist, 2. Gabriela Ferreira, 3. Sienna Zürcher, 4. Elsa Mustafa, 5. Amie Spycher, 6. Iris Müller. Knaben – 1. Rafael Kohler, 2. Emil Bock, 3. Jamie Hilfiker, 4. Nico Hunziker, 5. Silas Müller, 6. Mattia Lüthi. 2008: Mädchen – 1. Eline Obrist, 2.



Rennen mit Charme und einem Blick ins Publikum: Die Mädchen gaben auf der gesamten Rennstrecke alles. (Bilder: st.)



Eher mit verbissenen Mienen unterwegs: Die Knaben wissen, was sie Ihresgleichen schuldig sind.

Elina Steffen, 3. Svenja Joss, 4. Julia Bekier. Knaben – 1. Alessio Sanarica, 2. David Oberegger, 3. Julian Stöckli, 4. Lou Guldemann, 5. Noah Müller, 6. Leandro Bundi. 2009: Mädchen – 1. Saphira Gajparoti, 2. Sara Lischer. Knaben – 1. Louis Bock, 2. Matteo Panduri, 3. Kimi Lorenc, 4. Dorjan Laci, 5. Aa-

ron Seiler, 6. Remo Hochuli. 2010 und jünger: Mädchen – 1. Luisa Passafaro, 2. Nia Masina, 3. Hannah Seiner, 4. Frida Bock, 5. Aleksandra Bekier, 6. Lina Jahns. Knaben – 1. Micha Seiler, 2. Himoi Masina, 3. Arne Lorenz, 4. Gian Lafetta, 4. Gjon Laci (zeitgleich), 6. Kim Streiff.



Verabschiedung in Schlossrued

(Mitg.) Die langjährige Leiterin Hauswartung der Schulgebäude von Schlossrued, Martha Hunziker, war vom 1. April 1998 bis 30. April 2015 als unermüdliche und allseits geschätzte Hauswartin für die Einwohnergemeinde Schlossrued tätig. Die letzten vereinhalf Jahre übte sie auch die Leitungsfunktion im Team der Hauswartinnen aus. Der Gemeinderat konnte sie nun anlässlich eines Besuches bei ihr zu Hause offiziell verabschieden und ihr das wohlverdiente Abschiedsgeschenk in der Form eines Wellnesswochenendes sowie eines reichhaltigen Geschenkkorbes überreichen. Der Gemeinderat dankt Martha Hunziker herzlich für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Schlossrueder Bevölkerung. Unser Bild zeigt von links: Gemeindeammann Martin Goldenberger, Martha Hunziker, Gemeinderätin Monica Riedo und Gemeindefreiber Peter Lüthy. (Bild: zVg.)

«Sozial ist, was Arbeit schafft. Die Bundeserbschaftssteuer bewirkt das Gegenteil. Sie gefährdet unsere Arbeitsplätze und den Erfolg unserer Unternehmen.»

Marianne Binder-Keller, Grossrätin CVP, Baden

AM 14. JUNI
BUNDES ERBSCHAFTS STEUER
NEIN
Komitee
nein-zur-bundeserbschaftssteuer.ch